

J. N. 165. 277

31. XII 1898

Liebe, gute Frau Truxa!
Ihre lieben Neujahrswünsche
ermiedere ich sehr herzlich
und auch bestätige ich,
dass meinerseits der beste
Wille besteht Sie bald
zu sehen, leider bin ich
erkältet und kann
nicht ausgehen, hoffe
aber sobald ich wieder
wohl bin, Sie besuchen
zu können. Es ist so
traurig, dass wir uns
verfehlten, denn ich
sehne mich sehr danach
von unseren lieben

Verstorbenen reden zu
Pfeunen, was ich mit
allen anderen Menschen
vermeide, denn diese
bemundern nur den
grossen Tonkünstler
mir aber haben den
Menschen gekannt
und verehrt.

Nun also - auf baldiges
Hiederschen in Tessit Neujahr!

Ihre aufrichtig ergebene

Kelly Chrobak



IX Frankfurt am 6